

	<p>Objekt: Intaglio Merkur an einer Säule</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 209</p>
--	--

## Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem hell- und dunkelblauen Nicolo in einem Goldring gefasst und zeigt einen unbedeckten Merkur, der sich nach links an eine halbhohe Säule lehnt. Der Götterbote hat den linken Fuß zurückgenommen, stützt den rechten Ellbogen auf die Säule und stemmt die linke Hand in die Hüfte. In der rechten Hand hält er den nach unten weisenden Heroldstab, den caduceus. Die gute und routinierte Arbeit ist ausgewogen gestaltet. Die Figur ist dennoch ungenau proportioniert, die Beine sind auffällig lang, der Oberkörper hingegen recht kurz, was gegen eine antike Entstehung spricht. Das Motiv des an einer Säule ausruhenden Merkur ist jedoch bereits in der Antike bekannt und beliebt. Das Stück ist seit 1773 in verschiedenen Kunstkammerinventaren erwähnt.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Nicolo, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 1,78 cm, B. 1,31 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1590er Jahre

wer

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Merkur (Gott)

wo

## Schlagworte

- Antike Mythologie
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Schmuck